



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

I. Capittel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

408 Sonn- und Feiertags-Andacht.
geeignet werden: wie im vorigen Gebett ge-
schieht. Am Seelen-Sonntag können auch
füglich etliche Theil (nach Belieben) aus
der Messen für die arme Seelen fol. 164. ge-
betten werden.



VIII. Theil.

Von Sonn- und Feiertags- Übungen und Andachten.

Dieser Theil ist abgetheilet in 2. Capittel.

1. Stellt für die Feiertags-Übungen:
Das 2. die Andachten.

I. Capittel.

S. I. Was an Sonn- und Feiertags- Tagen für Gottseelige Werck zu üben.

S seynd die Sonn- und Feiertag nicht
darum allein eingesetzt: daß man ei-
ne Mess und Predig anhöre, die übrige
Zeit des Tags aber, mit Müßiggang, Un-
piggkett, Schwätzē, Spielen, Essen und Trin-
cken zubringe (wie leider von vielen geschicht)
warlich nit. Die Feiertage gehören Gott zu,
und dem Heyl der Seelen. Soñt derowes-
gen Christlicher Mensch, an selbigen Tagen
1. die

1. die Mess und Predig mit Andacht und Nutzen anhören. Es stehet gar übel, wan fürnehme Persohnen selten Predig hören, oder öffentlich nach der Mess auß der Kirchen gehen. 2. Vernachlässige nicht leichtlich die Christliche Lehr: Laß zum wenigsten die Hausgenossen, wann selbst verhindert wirst, derselben beywohnen. Worauff die Haus-Mütter acht geben müssen. 3. Gehe nach Belegenheit zur Vesper, Stund-Gebett, Seegen, oder andere gemeine Andachten. 4. Wende etwas Zeit an in Lesung Geistlicher Bücher, oder durchlese eine Unterweisung auß diesem Tugend-Buch. 5. Halte mit Frommen ein gutes Gespräch, tröste die Betrübten, besuch die Krancken (wann nicht gefährlich.) 6. Bist du in der Ehe, oder hast eine Haushaltung zu verwalten, so befrag und unterweise die Kinder und Hausgenossen in Glaubens-Sachen, schröck sie ab von Sünden, ermahne sie zur Tugend, lehr sie die gute Meynung in allen Wercken zu machen, halte ihnen mit bescheidenen Worten für ihre Fehler und Verbrechen, und treib sie an zur Besserung. An fürnehmen Fest-Tagen reiße sie an mit Wort und Exempel zur H. Beicht und Communion. 7. Was fürnehmlich, stelle mit dir eine kleine Erforschung an, wie du lebest? ob du den breiten, oder engen Weg zum Himmel

wanderst? wie du dich nach letzter Beicht verhalten? ob du auch eine Todt-Sünd in deinem Herzen trägest; wozu folgende Fragstück dienen werden.

S. 2. Nützliche Fragstück / Sonne
 oder Feiertags ihm selber vor einem Crucifix oder sonst fürzuhalten.

1. Meine Seel / du bist von GOTT erschaffen hie auff Erden ihm allein zu dienen / ihn stets zu loben und lieben / und hernach selig zu werden. Sag / wie hast du diesem Ziel nachgelebt? ach wie unnütz seynd deine Lebens-Tag verflossen. Gleich den Spinnen hast du viel gearbeitet / wenig genüzet / weiln du deine Arbeit GOTT nicht zu Lieb gethan. Sprich derowegen: Heut will ich anfangen GOTT recht zu dienen / am meisten sorgen und arbeiten umb den Himmel / alles GOTT und meiner Seelen Heyl zu Lieb thun und leyden.

2. Mein Seel / einmal wilt der Göttliche Gerichts-Bott sein Sdieß auff dein
 dein

dein Herz setzen / und dir ankünden:
 Du solt sterben / und nicht mehr leben.
 Wann? das weiß Gott allein / viel-
 leicht bald und unversehens. Dar-
 umb thue jetzt / was im Todt-Beth gern
 woltest / das gethan hättest / und sag:
 Ey so will ich also leben / damit ich alle-
 zeit bereit sey zu sterben.

3. Mein Seel / es fragt Isai. C. 33.
 Wer aus euch will leben im zehrenden
 Feuer / und ewiger Glut? sag nein / O
 du mein Seel und sprich: Ehe will ich al-
 les verlieren; Ehe verlang ich in der
 Gnad Gottes gehlich abzusterben / als
 durch eine Todt-Sünd mich in Gefahr
 der ewigen Verdammuß zu werffen.

4. Mein Seel was must du thun/
 wann du wilt zum Leben eingehen?
 Nicht die Unzüchtige / noch die Dieb/
 weder die Geizige / oder die Truncke-
 ne / noch die Lasterer / noch die Rauber /
 werden das Reich Gottes besitzen.
 Wilst du zum Leben eingehen / so halt die
 Gebott / Sag darumb: O Jesu / der
 Weg

Weg / die Wahrheit und das Leben
 führe mich ab von der breiten Hölle
 Strassen / und leite mich auff den Weg
 deiner Gebotten und Christlichen Zu-
 genden / zur gewünschten Freudens-
 Stadt.

5. O mein Seel / verlangst du nicht die
 wahre Glückseligkeit? du antwortest /
 ja: recht. Wo ein aber hat sie Christus
 gesetzt? nicht in der Wollust / Ehr und
 Reichthumb; sondern in der Armuth
 im Geist / in der Friedsamkeit und sanffte-
 muth / in der Demuth und Keinigkeit
 des Herzen / in der Christlichen Ged-
 dult / in allen Kreuzeren und Verfol-
 gungen. O mein Seel / oder Chris-
 tus / oder die Welt fehlet / nun aber
 Christus die ewige Wahrheit kan nicht
 irren. Fort dann mit der betrieglichen
 Welt / sambt ihren Güteren / Ehren und
 Wollüsten; schließ endlich / mein Seel /
 und sprich: von nun an will ich Gott
 allein suchen / Gott von Herzen dies-
 nen / Gott über alles lieben / der mein
 Herr

Herz hie zeitlich wird erfreuen / und im
Himmel ewiglich erlöstigen. Amen.

II. Capittel.

Seußker und Gebetter vorm
H. Hochwürdigem Sacrament / zur
Besper oder Bethstund, auch in der Mess,
absonderlich vor und nach der Communion, wie
dann auch zu Haus, mit gewandtem Ange-
sicht zur Kirchen, leztlich in den Pro-
cessionen nützlich zu sprechen.

Vor dieser Andacht erwecke 1. Reu und
Leyd. Dich liebt, &c. 2. Mache eine gute
Meynung; und sprich:

Ich will dieses mein Gebett ver-
richten in der Meynung / Eiffer-
und Liebe Christi Jesu. 1. Daß
ich dich meinen Gott im H. Sacrament
zugegen anbette / lobe / liebe. 2. Daß ich
dir dancke für alle empfangene Woltha-
ten. 3. Daß ich gnug thue für meine
Sünd. 4. Daß ich Gnad und Seegen
für Leib und Seel erhalte. 5. Daß ich
dieses Sacrament allezeit würdig ge-
niesse / und nach dessen Empfahung se-
liglich absterbe / Amen.

S. I. Kurz